

# BAGSO-Umfrage: Medikationsplan: Wie hilfreich ist er?



Grafiken zum Tag der Apotheke 07.06.2023

Zusammenfassung:

Der Medikationsplan wird nur sehr selten in der Apotheke aktualisiert und in die Apotheke mitgenommen. Versicherte sollten ihren Medikationsplan in der Apotheke immer dabei haben und um Aktualisierung bitten. Apotheken können die Versicherten durch Information und aktives Nachfragen, ob der Medikationsplan aktualisiert werden soll, unterstützen. Dabei sollte auch die Selbstmedikation eingetragen werden, die regelmäßig oder bei Bedarf genutzt wird.

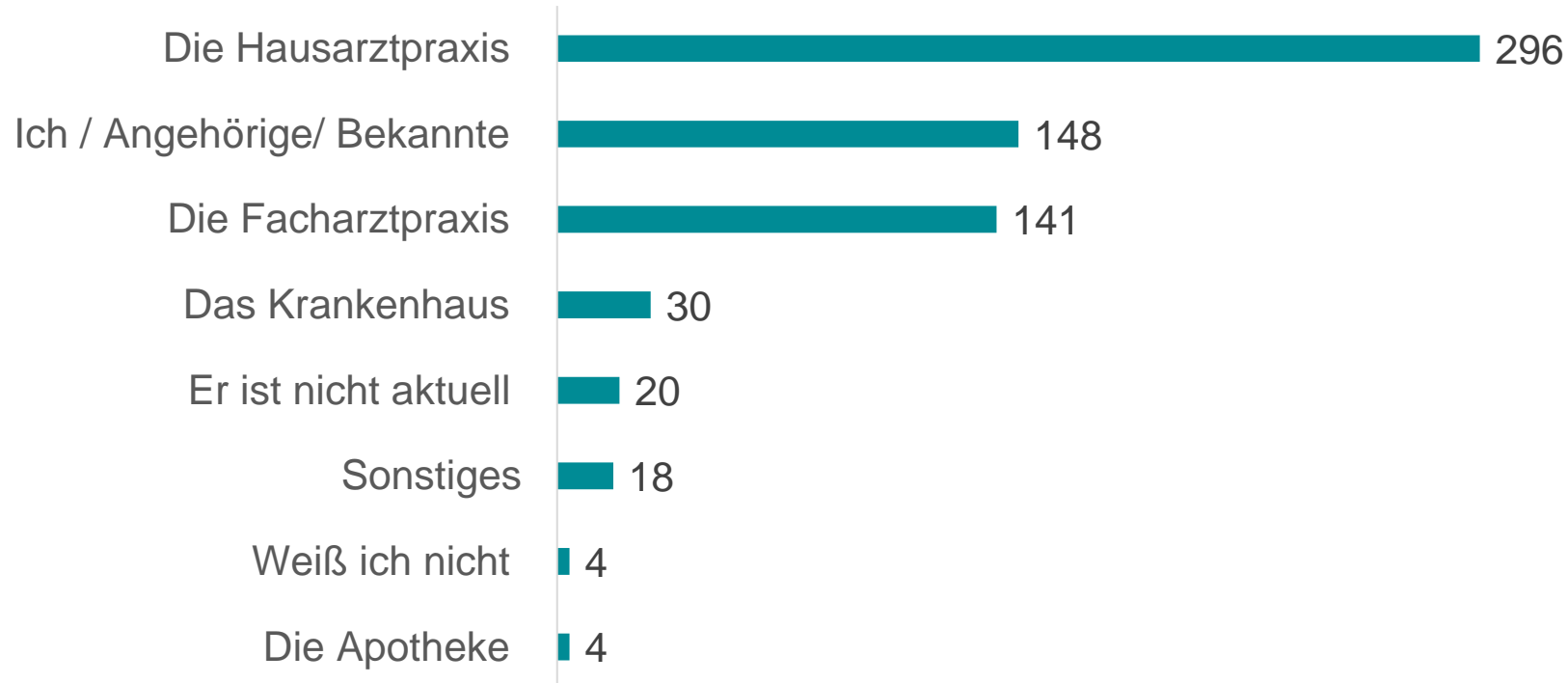
# Medikationsplan-Umfrage 2023



BAGSO-Umfrage im Rahmen der Initiative „Medikationsplan schafft Überblick“ vom 01.03.-06.04.2023

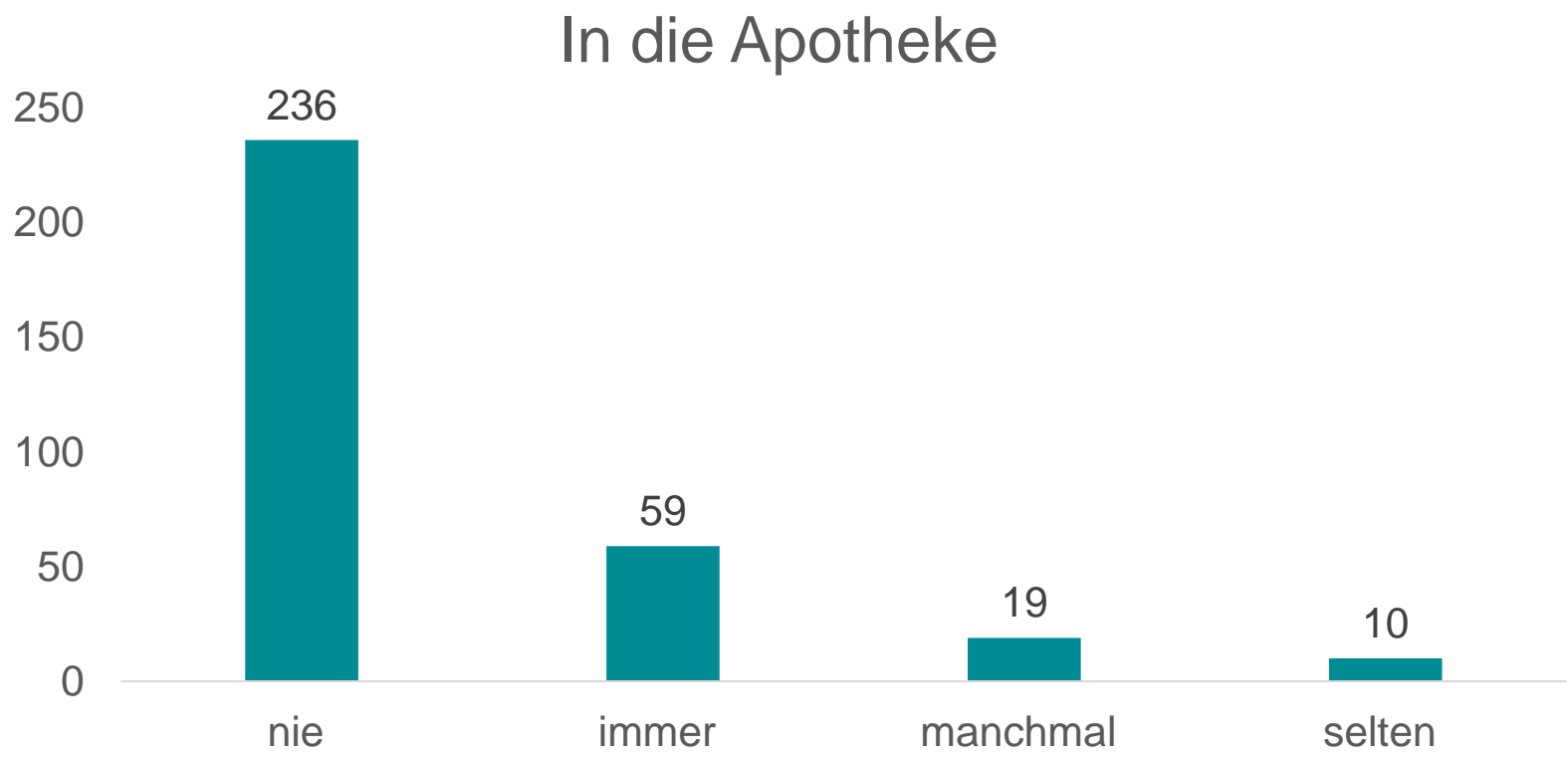
- 700 Personen nahmen überwiegend online teil
- 51% Männer, 47% Frauen, 2% divers/keine Antwort
- 71% waren 61 Jahre und älter, 29% unter 61 Jahre
- 568 Personen nahmen 3 oder mehr Medikamente ein.  
Sie hatten damit einen Anspruch auf einen Medikationsplan.  
Davon hatten 76% einen Medikationsplan.

## Wer aktualisiert Ihren Medikationsplan? (Mehrfachantwort)



**Apotheken aktualisieren ganz selten den Medikationsplan!**

# Wohin nehmen Sie den Medikationsplan mit?



Zum Vergleich:

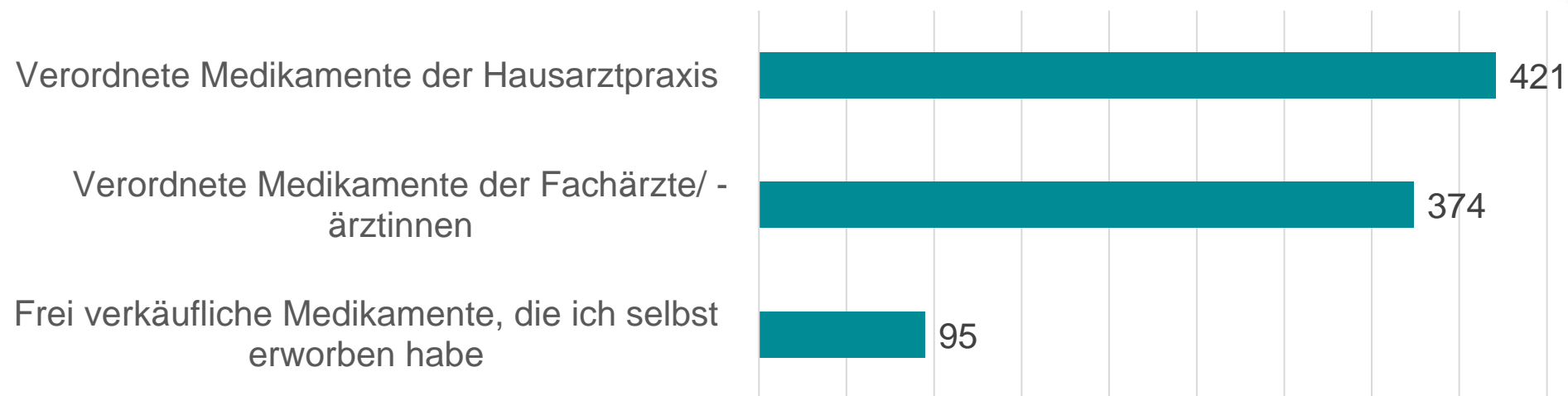
Ins Krankenhaus:  
immer: 328

Zum Facharztbesuch:  
immer 259

Zum Hausarztbesuch:  
immer 179

**Medikationsplan: selten beim Apothekenbesuch dabei!**

## Welche Medikamente sind in Ihrem Medikationsplan aufgeführt? (Mehrfachantwort)



**Medikationsplan: oft ohne freiverkäufliche Medikamente!**

# Apotheke vor Ort kann

- nach dem Medikationsplan fragen
- bei Bedarf über den Anspruch auf einen Medikationsplan aufklären,
- ermutigen, in der Arztpraxis den Medikationsplan anzufragen,
- aktiv anbieten, den Medikationsplan bei Selbstmedikation zu ergänzen und zu aktualisieren z.B. bei anderen Medikamentennamen
- mehrere Medikationspläne zusammenführen



# Versicherte können



- beim Apothekenbesuch den Medikationsplan immer dabei haben
- bei Änderungen oder Selbstmedikation die Apotheke um Aktualisierung bitten
- eine Medikationsanalyse in der Apotheke nutzen, wenn sie 5 und mehr Medikamenten nehmen

**TIPP**

Medikationsplan  
schafft  
Überblick!

### Der Medikationsplan in der Apotheke

Der Medikationsplan bietet eine Übersicht über alle Medikamente, die eine Person einnimmt. Wer dauerhaft drei oder mehr Arzneimittel braucht, hat in Deutschland einen Anspruch auf einen Medikationsplan nach bundeseinheitlichem Muster. Ärztinnen und Ärzte müssen Versicherte über diesen Anspruch informieren und einen Medikationsplan ausstellen.

#### In der Apotheke

Apothekerinnen und Apotheker sollten von Anfang an in diesen Prozess einbezogen werden. Sie sind verpflichtet, den Medikationsplan auf Wunsch der Patientin oder des Patienten zu aktualisieren, wenn sich die Medikation ändert. Um den Plan aktuell zu halten, ist es ganz besonders wichtig, dass die Patientinnen und Patienten ihren Medikationsplan auch beim Besuch in der Apotheke dabei haben. So sollten z. B. Änderungen beim Handelsnamen oder die Einnahme von nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten (Selbstmedikation) ergänzt werden.

#### Vorteile der Stammapotheke

Der Medikationsplan und die Beratung in der Apotheke helfen, die Medikation im Blick zu behalten. Am besten ist es, die Medikamente immer in derselben Apotheke – der Stammapotheke – zu besorgen. Die Apothekerinnen und Apotheker haben dann auch einen guten Überblick über die bisherigen Arzneimittel und sehen zum Beispiel, ob sich die Arzneimittel der Selbstmedikation mit den verschreibungspflichtigen Arzneimitteln vertragen. So können sie ganz individuell auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten eingehen.

[www.medikationsplan-schafft-ueberblick.de](http://www.medikationsplan-schafft-ueberblick.de)

# Partner der Initiative:



Aachener Learning Community für innovative IT in der Medikamentenversorgung, Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V., BAG SELBSTHILFE Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V., Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V., Deutsche Patientenliga Atemwegserkrankungen - DPLA e.V., Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V., Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V. – DBSV, Deutscher Psoriasis Bund e.V., Kompetenznetz HIV / AIDS e.V., LAM Selbsthilfe Deutschland e.V., Leberhilfe Projekt e.V., MigräneLiga e.V. Deutschland, Netzwerk Osteoporose e.V., Schlaganfall-Ring Schleswig-Holstein e.V., Selbsthilfeverband Inkontinenz e.V., Sklerodermie Selbsthilfe e.V., Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, Uronauten: Bundesweite Gemeinschaft gegen seltene urologische Tumoren e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von





**Herausgeber:**

Initiative „Medikationsplan schafft Überblick“

Eine Initiative der BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen

**Zitierweise:**

Umfrage der Initiative „Medikationsplan schafft Überblick“, Mai 2023

Grafiken können im Bezug auf die Umfrage genutzt werden

**Planung, Durchführung und Auswertung:**

BAGSO Service Gesellschaft mbH

Hans-Böckler-Straße 3

53225 Bonn

[kontakt@bagso-service.de](mailto:kontakt@bagso-service.de)

Tel: 0228 55 52 55 50

